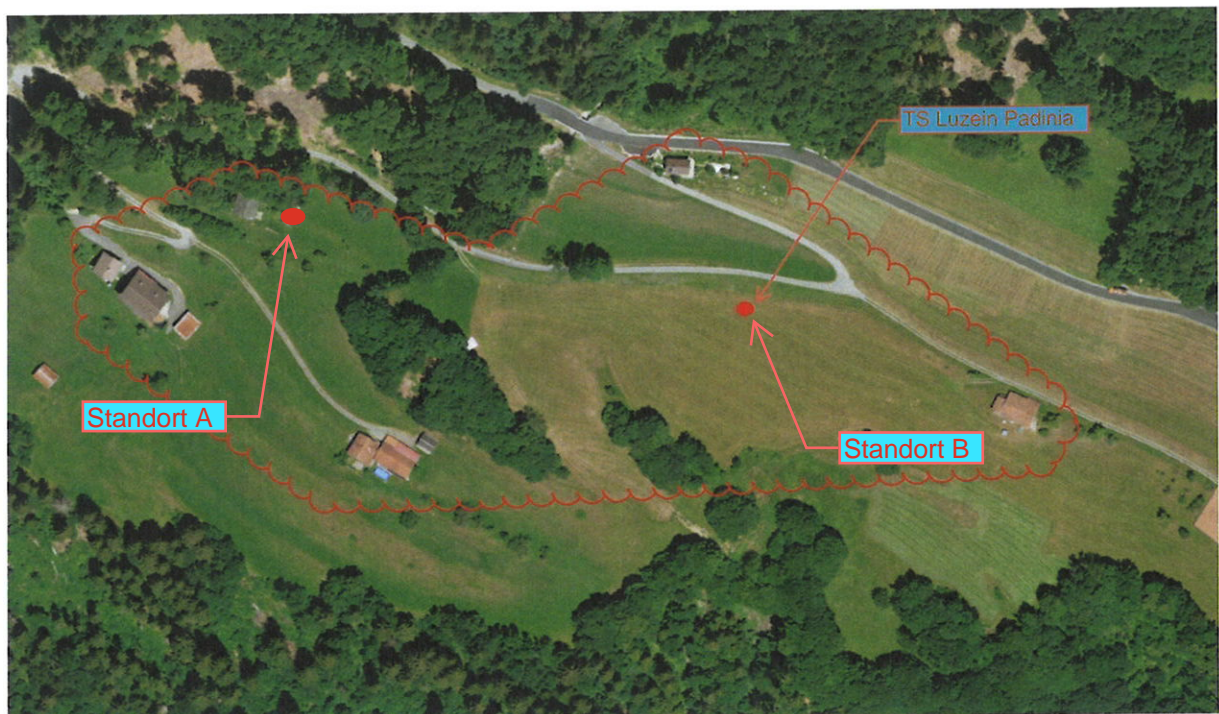


Standort Abklärung Ersatz der Transformatorstation Padinia Luzern

1. Erschliessungssperimeter Transformatorstation Padinia:

Der Erschliessungssperimeter ist auf dem Übersichtsplan ersichtlich und im Detail beschrieben. Die Transformatorstation Padinia versorgt drei landwirtschaftliche Betriebe, sowie diverse Wohn- und Ferienhäuser im Gebiet Padinia (Assekuranznummern: 237, 238, 238C, 228A, 231A sowie der Neubau des Grossviehstalls Eggenberger. Das alte Ortsnetz muss auf Grund der zu geringen Leistungskapazität verstärkt werden. Dazu kommt, dass die freistehende Trafostation sehr veraltet (Baujahr 1967) ist und nicht mehr dem heutigen Stand der Technik entspricht. Aus diesen Gründen ist die Trafostation dringend zu erneuern.

Der heutige Standort der bestehenden Transformatorstation Padinia liegt in der Landwirtschaft / Wald Zone. Die Trafostation Padinia kann nach den heutigen raumplanerischen Vorgaben nicht mehr am gleichen Standort erstellt werden. Heute befindet sich die Hälfte der Trafostation in der Zone Wald. Gemäss ESTI ist es wünschenswert, die neue Trafostation in einen bestehenden Bau zu integrieren oder anzulehnen. Von Seite Repower wurde nebst dem bestehenden Standort(A) ein neuer Standort - Integriert in die neue Landwirtschaftssiedlung Eggenberger geprüft. Aus Sicht Raumplanung, Ortsbildschutz und Versorgungssicherheit ist der Standort B der geeignete Standort.



[Übersichtsplan mit Versorgungssperimeter im ländlichen Gebiet Padinia

2. Standortbeschreibung:

2.1 Standortvariante A

Der Standort A wäre der technisch wirtschaftlichste Standort. Die neue Trafostation kann nach den heutigen raumplanerischen Vorgaben nicht mehr am bestehenden Standort erstellt werden. Ein Ausbau der bestehenden Trafostation ist technisch nicht umsetzbar. Der aktuelle Standort der Trafostation befindet sich zur Hälfte in der Zone Wald. Ein Neubau ist nicht umsetzbar.



[Bestehende Trafostation Padinia am Standort A]

2.2 Standortvariante B

Die neue Transformatorenstation wird in die neue Landwirtschaftssiedlung integriert. Die Trafostation soll in den Hang unter die Zufahrt Heueinbringung integriert werden. Die Trafostation kann auf Grund der betrieblichen Aspekte, der negativen Beeinflussung der Tiere nicht an das Gebäude gebaut werden. Die Trafostation wird mit einem minimalen Abstand von 6m zur Werkstatt gebaut damit die NISV eingehalten ist, sowie spätere Sanierungs- und Unterhaltsarbeiten am bestehenden Gebäude jederzeit ermöglicht. Der Standort der Transformerstation wurde im Vorfeld mit der Denkmalpflege Graubünden besprochen und entspricht deren Vorgaben. Aus Versorgungssicht steht die Trafostation am Standort mit dem grössten Potential für die Bezugs- oder Einspeiseleistung.

Repower hat den Standort auf bauliche und technische Aspekte geprüft und als machbaren Standort eingestuft.

3. Fazit

Technisch sind beide Standorte möglich. Repower bevorzugt die Standortvariante B für den Neubau der Transformatorenstation Padinia. Dieser Standort ist nicht der wirtschaftlichste, entspricht aber den Anforderungen des Raumplanungsgesetzes sowie der Denkmalpflege. Auf eine weitere Gegenüberstellung dieser beiden Varianten wird verzichtet, da die Variante B als bestmögliche Variante vorgeht und den gesetzlichen Vorgaben bestmöglich entspricht.

Küblis, 17. Februar 2025



Marco Schrötenthaler
Leiter Planung Verteilnetz



Henry Ratz
Projektleiter Verteilnetz